



Dorfzentrum bekommt ein neues „Gesicht“

Bericht auf
Seite 3

Umbaumaßnahmen werden im Frühjahr 2004 beginnen - Kosten: 1,7 Mio. Euro



So soll es aussehen, das neue Schwoicher Dorfzentrum. Das Modell wurde anlässlich der öffentlichen Präsentation am 17. September der Öffentlichkeit vorgestellt.

Mehr auf Seite 3

**Brückenbau zwischen
Schwoich und Söll**

Bericht Seite 6/7

**Kirchen-Renovierung
zum Großteil abgeschlossen**

Bericht Seite 7



Liebe Schwoicherinnen und Schwoicher!

Ein Jahrhundertsommer ist vorbei, und ich hoffe, ihr hattet alle Gelegenheit, euch zu erholen.

Wasser sparen!

Leider hatten wir wegen der Hitze auch einen gewaltigen Wasserverbrauch, und ich möchte mich besonders bei den Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die für den Aufruf Wasser zu sparen nicht nur Verständnis hatten, sondern auch mitgeholfen haben, den Wasserverbrauch zu verringern.

Wir haben den Sommer genutzt und zusammen mit dem Büro DI Pollhammer den Ausbau unserer Trinkwasserversorgung diskutiert und schon erste Pläne gefasst. Zusätzlich zu den Vorhaben der Gemeinde wird in Zukunft dem Sammeln und der Nutzung von Regen-

wasser für Blumen, Sträucher und Rasen immer größere Bedeutung zukommen.

Probleme mit frei laufenden Hunden

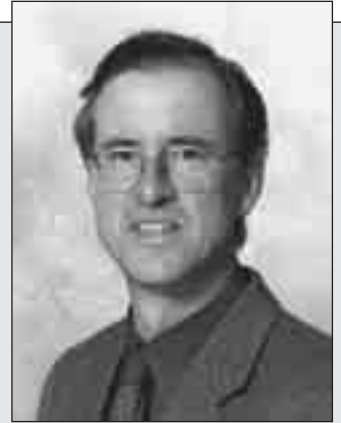
Ein immer größeres Problem bereiten besonders der Landwirtschaft frei laufende oder beim Spazierengehen an zu langer Leine gehaltene Hunde. Der Grund: Hundekot vermischt sich mit Grün- und Silofutter, und die Kühe fressen das so durchsetzte Futter nicht mehr. Außerdem ist es nicht auszuschließen, dass durch Hundekot auch Krankheiten übertragen werden. Ich appelliere daher an die Hundebesitzer, ihre Lieblinge an die kurze Leine zu nehmen, damit wir das Problem nicht wie in anderen Gemeinden nach dem Landespolizeigesetz regeln müssen.

Projekt „Dorfzentrum“

Unser bereits vorgestelltes Projekt „Dorfzentrum“ ist so weit, dass wir es im Herbst vom Gemeinderat genehmigen und ab Frühjahr 2004 realisieren können. Mein besonderer Dank gilt unserem Bezirkshauptmann Mag. Johannes Tratter und Landesrat Konrad Streiter. Beide zeigen für unser Projekt großes Interesse und so viel Verständnis, dass durch großzügige Zuschüsse aus dem Gemeindeausgleichsfonds die Finanzierung des Vorhabens gesichert ist. Trotzdem bleibt der Gemeinde noch genügend Spielraum für andere Projekte.

Landtagswahl

Für die bevorstehenden Landtagswahlen stehen im Schulhaus drei Wahllokale zur Ver-



fügung, die von 7 bis 15 Uhr geöffnet sind. Dadurch gibt es sicherlich keine Wartezeiten. Jede Wählerin und jeder Wähler erhält eine Verständigung, aus der er das für ihn zuständige Wahllokal ersehen kann. Vor allem bitte ich euch jedoch, liebe Schwoicherinnen und Schwoicher von eurem Wahlrecht Gebrauch zu machen!

Herzliche Grüße,
euer Bürgermeister

Sepp Dillersberger

Zivilschutz-Probearm heuer am 4. Oktober

Am Samstag, 4. Oktober, heulen im ganzen Land wieder die Sirenen. An diesem Tag wird heuer der Zivilschutz-Probearm durchgeführt. Zwischen 12 und 13 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich zu hören sein.

Der Alarm dient der Überprüfung der technischen Einrichtungen, er dient aber auch dazu, die Bevölkerung mit den einzelnen Signalen vertraut zu machen:

Sirenenprobe: 15 Sekunden

Warnung: 3 Minuten gleichbleibender Dauerton. Herannahende Gefahr, Radio und Fernseher einschalten.

Alarm: 1 Minute auf- und ab-schwellender Heulton. Gefahr! Schützende Räumlichkeiten aufsuchen.

Entwarnung: 1 Minute Dauerton. Info-Telefon am 4. Oktober von 9-15 Uhr: 0512/1588 oder 0512/580 580.

Achtung: Bitte keine Notrufnummern blockieren!

Sprechstunden des Bürgermeisters

Bgm. Josef Dillersberger ist zu folgenden Sprechstunden im Gemeindeamt anzutreffen:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11-12 Uhr;
Mittwoch von 11.45-12.30 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon: 58113-14 oder 58113-20, Fax: 58113-21
e-mail: j.dillersberger@tirol.com
buerglermeister@schwoich.tirol.gov.at

Sechs Feuerwehren bekämpften „Waldbrand“



Kommunikation ist alles, wenn mehrere Einheiten koordiniert werden müssen: Martin Steinbacher am Funk.



Kommandanten unter sich: Peter Payr und sein Vorgänger Heinrich Ellmerer.

Großalarm in unserer Gemeinde: Die Feuerwehren aus Schwoich, Kufstein, Hinterthiersee, Vorderthiersee, Landl und Mitterland rückten am 8. Juli zu einer großen Abschnittsübung aus. Annahme: Feuer am „Mitterkopf“ oberhalb des Locherer Bodens in Schwoich, dort wo im Jahr 1990

tatsächlich ein Waldbrand gewütet hatte. Rund 90 Mann standen im Einsatz, nach eineinhalb Stunden war „Brand aus“, und Abschnittskommandant Erwin Acherer und der Schwoicher Einsatzleiter Peter Payr zogen zufrieden Bilanz: „Die Zusammenarbeit hat bestens funktioniert!“

Alles neu im Schwoicher Dorfzentrum!

Jetzt wird's ernst: Die Gemeinde Schwoich verpasst ihrem Dorfzentrum ein völlig neues Gesicht. 2004 starten die großräumigen Umbaumaßnahmen, die sich über ein Jahr hinziehen werden.

Dorfplatz, Volksschul-Vorbau, Ortsdurchfahrt, Raiffeisenbank – alles neu. Im Dorfzentrum von Schwoich bleibt kein Stein auf dem anderen.

Bgm. Dir. Josef Dillersberger präsentierte am 17. September die Pläne für die tiefgreifende Umgestaltung. Herzstück des Gesamtprojektes ist der Neubau eines Bankgebäudes: Das ehemalige Schulhaus gegenüber dem Gemeindeamt wird geschliffen, an dieser Stelle wird die örtliche Raiffeisenbank ihre neue Schwoich-Filiale errichten. Massiv umgebaut wird auch das Volksschulgebäude. Treppenaufgang und Pkw-Auffahrt verschwinden ebenso wie das „Parkdeck“ direkt vor der Schule. Dafür werden in einem Zug verschiedene Projekte realisiert: Erweiterung der Musikschule, Neubau der Bücherei mit Dorfchronik, neue Räume für den Sozialsprengel, Neubau eines Kindergartenraumes, Anbau von Umkleiden und Brausen für den Turnsaal, Anbau des Direk-



Das Interesse beim Informationsabend war groß. Planer Günther Weidner erklärte die Umbaumaßnahmen am Modell.

tions- und Konferenzraumes, zwei neue Garagen und eventuell sogar ein Personenlift im Gebäude.

Auch einige Vereine dürfen sich über verschiedene Adaptierungen freuen: Der LG-Schießstand wird erweitert und behindertengerecht zugänglich gemacht, der WSV bekommt ein neues

Büro und die Theaterrunde ein neues Vereinsheim.

Völlig neu gestaltet wird auch der große Dorfplatz zwischen Gemeindeamt und Schule. Die Asphaltwüste soll aufgelockert werden, der abschüssige Platz wird außerdem „eingeebnet“. Und schließlich wird die Landesstraße vor dem Gasthof

Neuwirt verbreitert, die Auffahrt entlang des Friedhofs ist künftig nicht mehr möglich, die Straße wird zweispurig um das Gemeindeamt geführt.

Alles in allem ein großer finanzieller Brocken für die Gemeinde: Satte 1,7 Mio. Euro erfordert das Projekt „Dorfzentrum“ (ohne Raika-Gebäude). Doch die Schwoicher haben einige Quellen angezapft, um den Kraftakt bewältigen zu können. Land und Bezirk steuern insgesamt 910.000 Euro bei, wofür sich Bgm. Dillersberger bei LR Konrad Streiter und BH Mag. Johannes Tratter im Namen der Bevölkerung bedankte.



Der Vorbau des Schulhauses wird komplett neu gestaltet.

Trinkwasser einwandfrei!

Erfreuliche Ergebnisse der letzten Tests

Die Wasserversorgungsanlage Schwoich versorgt das Gemeindegebiet VG Höhe (Schule Kindergarten), VG Ofal (Hauptort), VG Himbergquelle. (Osterndorf, Am Berg), VG Lochererquelle (Am Bach, Egerbach).

Die Gemeinde Schwoich lässt entsprechend der gesetzlichen Verpflichtung das Trinkwasser alljährlich hinsichtlich mikrobiologischer und physikalisch chemischer Parameter überprüfen. Die Untersuchung erfolgte am 25. August 2003 durch die §50 Untersuchungsanstalt FOOD HYGIENE CONTROL / ARGE WASSERANALYTIK. Für das Jahr 2003 bescheinigen die vorliegenden Untersuchungsbefunde der Wasserversorgungsanlage Schwoich dank der neu eingebauten UV-Desinfektionsanlage eine einwandfreie Trinkwasser-

qualität im gesamten Versorgungsgebiet.

Der aktuelle Nitratwert schwankt zwischen 2,3 bis 11,5 mg/l. Der Richtwert für diesen Parameter ist mit 25 mg/l festgelegt, die zulässige Höchstkonzentration mit 50 mg/l.

Die Gesamthärte des Wassers beträgt zwischen 9,1-13,8 °dH (Grad deutscher Härte) und entspricht somit „mittelhartem bis ziemlich hartem Wasser“ (Hinweise für Waschmitteldosierung und wassertechnische Anlagen beachten).

Einsichtnahme in die Untersuchungsergebnisse kann jederzeit während der Amtsstunden erfolgen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Gemeindeamt Schwoich, Arnold Hechenberger unter Tel. Nr. 58113 oder e-mail gemeinde@schwoich.tirol.gv.at gerne zur Verfügung.

Kundmachung

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 15. 9. 2003 werden die Planunterlagen für den

Flächenwidmungsplan neu

in der Zeit von

22.09. – 20.10. 2003

zur Einsichtnahme während der Amtsstunden im Gemeindeamt Schwoich öffentlich aufgelegt.

Der Bürgermeister steht während seiner Amtsstunden nach Vereinbarung und zusätzlich noch zu folgenden Terminen im Gemeindeamt für Aussprachen zur Verfügung:

Dienstag, 23. September, 14-16 Uhr

Dienstag, 7. Oktober, 14-16 Uhr

Montag, 13. Oktober, 14- 16 Uhr

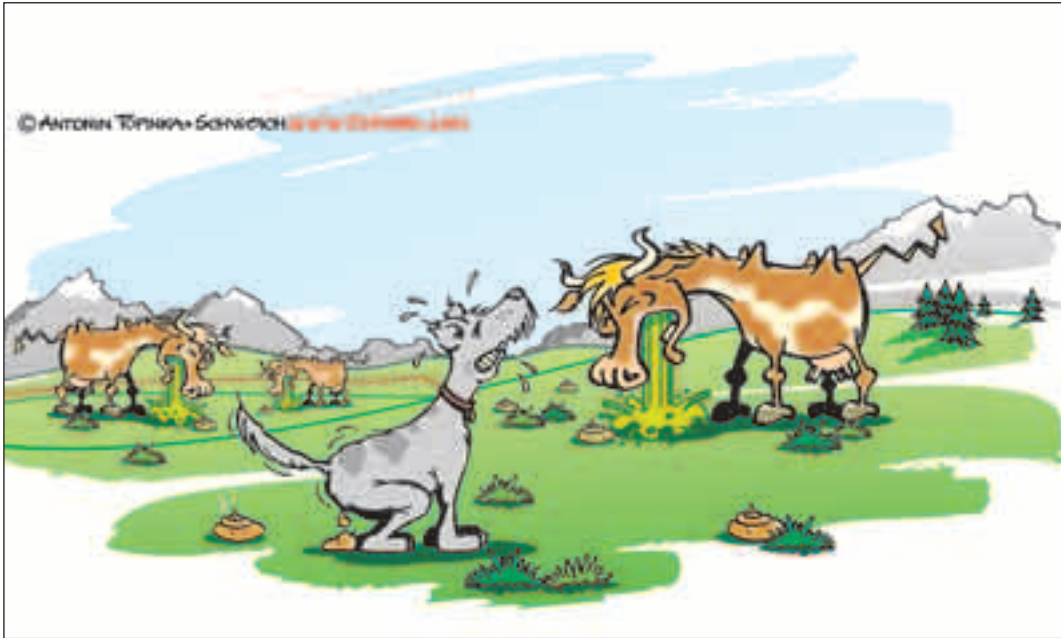
Personen, die in der Gemeinde Schwoich ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens 1 Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Der Bürgermeister
Josef Dillersberger



Kleiner Haufen, großer Schaden!

Hundekot auf den Feldern wächst sich zum Problem für Bauern aus



Sie sorgen nicht nur auf städtischen Gehsteigen für Unmut, nein, auch am Land werden sie zunehmend zum Ärgernis: die leidigen Hundstrümmerl. Das Problem: Wenn Waldi sein Häufchen ins Feld macht, wenden sich die Kühe mit Grausen ab und fressen das Futter ganz einfach nicht mehr. Mittlerweile hat sogar der Tiroler Bauernbund reagiert. In einem Schreiben werden HundebesitzerInnen dringend gebeten, die Häufel ihrer Lieblinge zu entsorgen. Vorläufig bleibt's bei der Bitte, aber es geht auch an-

ders, wie man warnend hinzufügt: „Rein rechtlich wäre es möglich, im Rahmen des Feldschutzgesetzes (§ 2 Feldfrevl) gegen die Verschmutzung landwirtschaftlicher Flächen vorzugehen. Das Strafmaß beträgt bis zu 2.200 Euro!“

Einstweilen setzt man zwar noch auf Vernunft und Bewusstseinsbildung, aber wenn alle Appelle nichts helfen, könnte Waldis Häufchen irgendwann ganz schön teuer werden. Und dann wär' die Situation natürlich echt besch...

Da blüht sogar ein Besenstiel...



Sie hat ganz offenbar ein goldenes Händchen für Pflanzen, die 84-jährige Moidl Verginer aus Schwoich. „Bei ihr würde sogar ein Besenstiel noch austreiben!“ scherzen die Nachbarn. Und schauten kürzlich bei der Moidl vorbei, um deren stattliche Sonnenblume zu bewundern, die immerhin stolze 3,35 Meter misst!

Informationen zum Thema Hundehaltung

Wie bereits in diversen Medien berichtet, wurde das Landespolizeigesetz hinsichtlich der Bestimmungen über das Halten und Führen von Hunden vor kurzem novelliert. Die wesentlichen Bestimmungen sollen nachstehend kurz wiedergegeben werden.

Grundsätzlich hat der Halter eines Hundes dafür zu sorgen, dass der Hund das Grundstück, das Gebäude oder den Zwiner nicht gegen den Willen des Hundehalters oder ohne sein Wissen verlassen kann. Künftig bedarf das Halten und Führen von und vom Amtstierarzt als bissig beurteilten Hunden sowie von Hunden der Rassen Rottweiler, Dobermann, Bullterrier, Staffordshire Bullterrier, American Staffordshire Terrier,

Mastino Napolitano, Mastin Espanol, Fila Brasileiro, Argentinischer Mastiff, Mastiff, Bullmastiff, Tosa Inu, Bordeaux Dogge, Dogo Argentino, Rhodesian Ridgeback und Pittbullterrier sowie Kreuzungen unter oder mit den genannten Rassen einer Bewilligung durch den Bürgermeister. Selbst wenn eine solche Bewilligung erteilt wird, sind diese Hunde auf öffentlichen Verkehrsflächen, in öffentlichen Verkehrsmitteln, in allgemein zugänglichen Gebäuden und Parkanlagen sowie in sonstigen allgemein zugänglichen Anlagen an der Leine zu führen oder mit einem Maulkorb zu versehen. Ausnahmen hiervon sind nur in sehr eingeschränktem Umfang möglich. Die Bewilligung darf nur an eine Person erteilt werden, die

eigenberechtigt, zuverlässig und zum Halten oder zum Führen eines der o.a. Hunde physisch und psychisch geeignet ist. Die Bewilligung ist beim Führen des Hundes immer mitzuführen und auf Verlangen den öffentlichen Organen vorzuweisen. Die neuen Hundebestimmungen sind mit September 2003 (82. Gesetz vom 2. Juli 2003, mit dem das Landespolizeigesetz geändert wird, Landesgesetzblatt für Tirol) in Kraft getreten. Wer zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Gesetzes bereits einen Hund, der einer der o.a. Rassen angehört (oder durch Kreuzung unter oder mit diesen Rassen hervorgegangen ist) besitzt, hat innerhalb von 6 Monaten ab Inkrafttreten dieser Bestimmung um die Erteilung einer

Bewilligung zur weiteren Haltung des Hundes bei der Gemeinde Schwoich anzusuchen. Beachten Sie bitte, dass die Nichteinhaltung dieser Bestimmungen mit erheblichen Strafen verbunden sind, die - sofern nicht eine in die Zuständigkeit der Gerichte fallende strafbare Handlung vorliegt - bis zu einem Betrag von EUR 10.000,00 gehen kann. Zudem ist die Behörde verpflichtet, Personen, die trotz Nachfristsetzung nicht über die notwendige Bewilligung verfügen, den Hund sofort abzunehmen. In diesem Zusammenhang soll nochmals auf die Pflichten von Hundehalter/innen hingewiesen werden, die von ihrem/seinem Hund verursachten Verunreinigungen auf Gehsteigen und Straßen zu entfernen.

**Schwoicher
Kalender
2004 ist da!**



Ein besonderes Gustostückerl ist der Schwoicher Kalender 2004 geworden, der seit kurzem erhältlich ist. Diesmal haben die Verantwortlichen eine Reihe von alten Fotos zusammengetragen, die Leben und Personen bis zurück in die Anfänge des vorigen Jahrhunderts zeigen. Eine bemerkenswerte Fotodokumentation, die in keinem Schwoicher Haushalt fehlen sollte.

Der Kalender kostet wieder 10 Euro, die dem Sozialfonds der Gemeinde zukommen. Erhältlich ist er in der Raiffeisenbank, in Rosi's Bauernladen, in der Ortsbücherei, im Büro des Tourismusverbandes und im Gemeindeamt.

Informationen zur Tiroler Landtagswahl am 28. September

Für Landtagswahl am 28. September 2003 gelten folgende Wahlzeiten und Wahlsprenkel-Einteilungen:

Wahlzeit: von 07:00 Uhr bis 15:00 Uhr

WAHLSPRENGEL-EINTEILUNG

Gemeindewahlbehörde (Wahlsprenkel I) – Volksschule (Turnsaal):
für die Weiler Achrain und Dorf (auch WAHLKARTENWÄHLER)

Wahlsprenkel II – Volksschule (3. Klasse/Parterre):
für die Weiler Amberg, Am Bach und Habring

Wahlsprenkel III – Volksschule (1.B Klasse/Parterre):
für die Weiler Egerbach, Höhe, Kufsteiner Wald,
Osterndorf und Sonnendorf

Wir bitten alle Schwoicherinnen und Schwoicher
von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen !!!

Josef Dillersberger
Gemeindewahlleiter

35.000 Euro für die Hochwasser-Hilfe!

Der traditionelle „Tag der Blasmusik“ war am 29. Juni auch die beste Gelegenheit für die Gemeinde Schwoich, die im letzten Herbst gestartete Hilfsaktion für die vom Hochwasser so schwer getroffenen oberösterreichischen Gemeinden Mitterkirchen und St. Nikola abzuschließen. „Kindergarten, Schule, Vereine, Firmen, Privatpersonen und Gemeinde haben insgesamt einen Betrag von über 35.000.-Euro aufgebracht!“ zog Bgm. Josef Dillersberger eine stolze Bilanz und bedankte sich bei allen, die mitgeholfen haben. Für die aus Mitterkirchen und St. Nikola angereiste Delegation sprach Bgm. NR Klaus Prinz den Dank der Bevölkerung aus.



NR Klaus Prinz (5. von links) bedankte sich beim Schwoicher Bgm. Josef Dillersberger und dem Gemeindevorstand.



Viktor Adler-Medaille für Heinz Auinger



Im Bild der geehrte Heinz Auinger mit SPÖ-Obmann Hans Gratz, LA Mag. Josef Auer, Ehrenobmann Pepi Schwabl und den Gemeinderäten Sonja Maier und Thomas Exenberger.

Hohe Auszeichnung für den ehemaligen Schwoicher Gemeinderat Heinz Auinger. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der SPÖ Schwoich konnten Obmann Hans Gratz und LA Mag. Josef Auer dem verdienten Gemeindefunktionär die Viktor Adler-Medaille verleihen, die höchste Auszeichnung, die von der SPÖ vergeben wird.

Heinz Auinger hatte die SPÖ von 1983-93 lang im Schwoicher Gemeinderat vertreten und war sechs Jahre lang im Gemeindevorstand. Für die Ortsorganisation der SPÖ war er seit 1979 im Einsatz, von

1984-93 als Vorsitzender, seither als Stellvertreter. In Würdigung seiner Verdienste erhielt Heinz Auinger im Jahr 2000 das Verdienstzeichen der Gemeinde, im selben Jahr konnte er die Verdienstmedaille des Landes Tirol entgegen nehmen. Auch in verschiedenen Vereinen war er aktiv: Obmann-Stv. beim FC Schwoich, Schriftführer beim Obst- und Gartenbauverein, Kassier beim Pensionistenverband. Seit 2003 ist Heinz Auinger auch Bezirkskassier des Pensionistenverbandes.

Das „Forum“ gratuliert!

10.000 Euro für die Pfarrkirche

Schlechtes Wetter, gutes Geschäft: Das Schwoicher Pfarrfest war heuer trotz des heftigen Regens wieder ein voller Erfolg. Am Ende klingelten runde 5000 Euro in der Kasse, und zusammen mit dem Erlös vom Vorjahr konnte Martin Kaindl, Obmann des Unterstützungsvereines für die Pfarrkirche, kürzlich satte 10.000 Euro an Pfarrer Mag. Rainer Hangler übergeben. Das Geld wird für

die Renovierung des Schwoicher Gotteshauses verwendet. Gleichzeitig waren alle Fest-Mitarbeiter als Dankeschön für ihren Einsatz zu einem Grillabend eingeladen. Nette Nachbarschafts-Geste: Damit die Schwoicher den Abend auch wirklich in Ruhe genießen konnten, waren die Kollegen aus Bad Häring gekommen, um für das leibliche Wohl der Pfarrfest-Mitarbeiter zu sorgen.

Brückenbau zwischen

Die Brücke über den Gaisbach wurde gründlich

Beispielhafte Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und öffentlicher Hand: Die SPZ Eiberg Zement hat gemeinsam mit den Gemeinden Schwoich und Söll die altersschwache Gaisbach-Brücke saniert.

Über ein halbes Jahrhundert hat die alte Brücke an der

Grenze zwischen den beiden Gemeinden schon auf dem Buckel, 1950 war sie vom Hochfilzer Much unter Mithilfe der Fa. Lechner errichtet worden. Der Zahn der Zeit hatte kräftig genagt und dem Bauwerk so arg zugesetzt, dass der Steg schließlich aus Sicherheitsgründen gesperrt

Hohe Auszeichnungen für Alois Prosch

Gleich zwei hohe Auszeichnung konnte der Schwoicher Dafing-Bauer Alois Prosch (58) in den letzten Wochen entgegen nehmen: Im Juli wurde Prosch vom Bundespräsidenten in Würdigung seiner Verdienste um die bäuerliche Standesvertretung der Titel Ökonomierat verliehen, und am Hohen Frauentag erhielt er aus der Hand von Landeshauptmann Herwig van Staa die Verdienstmedaille des Landes Tirol. Eine Auszeichnung für den Schützen-Hauptmann (seit 1985) und sein langjähriges Engagement in den Reihen dieses Traditionsvereines.

Alois Prosch ist seit 1996 Orts- und Gebietsbauernobmann sowie Obmann-Stv. der Tirol Milch. Ebenso leitet er seit 1985 als Obmann den Absolutenverein Rotholz. Im Schwoicher Gemeinderat ist der VP-Mandatar seit vielen Jahren vertreten: Zunächst von 1974-80 und dann wieder von 1991 bis heute. 1992 wurde er



„Ökonomierat“ und Verdienstmedaille des Landes für Alois Prosch.

auch in den Vorstand gewählt. Alois Prosch war u.a. Ortsparteiobmann der ÖVP, ist Mitglied der Feuerwehr sowie der Grundverkehrsbehörde und der Höfekommission.

Das „Forum“ gratuliert!



Von links: Pfarrer Mag. Rainer Hangler, Bgm. Josef Dillersberger, Obmann Martin Kaindl und Kassier Hans Faistenauer.

en den Gemeinden Schwoich und Söll

ch saniert – Mustergültige Zusammenarbeit beider Gemeinden mit dem SPZ Zementwerk Eiberg

werden musste. Was wiederum den Schwoicher Hans Steinbacher auf den Plan rief. Der sorgte sich im Auftrag des Schwoicher Tourismusverbandes um das Wanderwegenetz, und das war mit der fehlenden Brücke zwischen dem Schwoicher Köllenberg und dem Söller Schmiedlgut nun plötzlich unterbrochen. Steinbacher wurde beim SPZ Zementwerk Eiberg (als Rechtsnachfolger des Erbauers) vorstellig – und stieß bei Werksleiter Hans Brandtner auf offene Ohren. „Wir haben uns mit den beiden Gemeinden Schwoich und Söll ins Einvernehmen gesetzt und schnell eine gemeinsame Lösung gefunden“, berichtet Brandtner. Heißt: Das Zementwerk sorgte für die Planung und die Stahlkonstruktion (Statik Ing. Wolfgang Holler vom Büro Peter Mairamhof), die beiden Gemeinden stellten Holz und Arbeitskräfte.

Die Kosten wurden aufgeteilt. Die Sanierung gestaltete sich aufwändig, so mussten beispielsweise 6 Meter lange Anker zur Befestigung der Konstruktion in die Felsen getrieben werden. Nach knapp vier Monaten waren die Arbeiten abgeschlossen, am Freitag, 5. September, wurde das Bauwerk nun auch offiziell übergeben. Den Segen von oben spendete Dekan Peter Mayr, die Bürgermeister Hans Eisenmann (Söll) und Josef Dillersberger (Schwoich) dankten der SPZ mit Geschäftsführer Dkfm. Ludwig Nickl und Werksleiter Hans Brandtner für das vorbildliche Engagement und Hans Steinbacher für die Initiative zur Restaurierung. Jetzt gehört die 28 Meter lange Brücke im übrigen den beiden Gemeinden, die sich freilich in Zukunft auch um die Erhaltung kümmern müssen.



Der Söller Bürgermeister Hans Eisenmann (links) und sein Schwoicher Amtskollege Josef Dillersberger durchtrennten das obligate Band. Im Hintergrund Werksleiter Hans Brandtner und SPZ-Geschäftsführer Dkfm. Ludwig Nickl.

Kirchturm-Kugel als Krönung der Schwoicher Kirchen-Renovierung

Eine besondere Attraktion erlebten die Besucher am Freitag, 15. August. Unter den bewundernden Blicken der Festgäste (darunter auch der Wörgler Bürgermeister Arno Abler) und bei strömendem Regen wurde die frisch renovierte Kirchturm-Kugel wieder aufgesetzt. Zuvor hatte Pfarrer Mag. Rainer Hangler die obligate Kasette in die Kugel eingebracht. Inhalt: Eine Chronik der letzten Jahre, Geldstücke, eine Zeitung und andere Beigaben mit Hinweisen auf unsere Zeit.

Der feierliche Akt war gleichzeitig der offizielle Abschluss der Kirchenrenovierung. Runde 50.000 Euro haben die Arbeiten am Schwoicher Gotteshaus bis jetzt erfordert, 15.000 Euro davon steuert die Gemeinde bei. Was jetzt noch aussteht, ist die Sanierung des altersschwachen Glockenstuhles, der schon merklich unter der Belastung des schweren

Geläutes ächzt. Diese Arbeiten werden aber erst nächstes Jahr in Angriff genommen, wie Bgm. Josef Dillersberger erklärt.



Kirchturm-Kugel und Kreuz fertig zur Montage: Pfarrer Mag. Rainer Hangler mit Vertretern der Schwoicher Schützenkompanie, Bgm. Josef Dillersberger und dem Wörgler Gemeindechef Arno Abler, der zur Feier nach Schwoich gekommen war.

„Das geht nur mit den Schwoichern“

Pfarrgemeinderat, Unterstützungsverein für die Pfarrkirche, Kirchenchor, Bäuerinnen und katholische Frauenbewegung hatten das Pfarrfest wieder mustergültig organisiert. Doch der Wettergott meinte es nicht so gut mit den Veranstaltern und schickte nach wochenlanger Hitze ausgerechnet zu Maria Himmelfahrt einen kräftigen Regenguss. Was Martin Kaindl & Co. allerdings nicht aus der Fassung bringen konnte: Mit über 20 freiwilligen Helfern wurden in den Morgenstunden in Windeseile zwei Zelte am Kirchplatz aufgestellt, und das Fest war gerettet! Martin Kaindl war sichtlich erleichtert – und stolz auf seine fleißigen Helfer: „So etwas geht nur mit den Schwoichern!“



Selbstständig im Alter...



Nach erfolgreichem Abschluss: Teilnehmerinnen und Trainerinnen des SIMA-Kurses.

Ein Jahr lang haben 13 Frauen aus Schwoich den Kurs „Selbstständig im Alter“ (SIMA) besucht und vor kurzem auch mit Erfolg abgeschlossen. Mit Hilfe verschiedener Programme lernen die TeilnehmerInnen, sich auch im Alter geistig und körperlich fit zu halten.

Nun startet im Oktober wieder ein Kurs, zu dem sich Interessierte jederzeit bei Maria Egerbacher melden können (Tel. 58558). Einen Informationsnachmittag dazu gibt es am 1. Oktober beim Frauentreff Schwoich (Eingang Kindergarten).

Pensionisten auf der Alm...



Ihre traditionelle Herbst-Wanderung führte die Schwoicher Pensionisten heuer über den Steinberg auf die Walleralm, wo die rüstigen Ausflügler in der Stöflhütte der Familie Bichler einen gemütlichen Nachmittag verbrachten. Die Wirtsleute sorgten sogar für einen Zubringerdienst, sodass auch gehbehinderte Mitglieder dabei sein konnten. 70 rüstige Seniorinnen und Senioren unterhielten sich bei herrlichem Wetter und flotter Musik blendend und traten erst gegen Abend froh gelaunt wieder den Heimweg ins Tal an.

Treue Gäste vom TVb geehrt



Der Tourismusverband konnte im Rahmen der heurigen Platzkonzerte wieder einige Gäste für ihre langjährige Treue zu Schwoich ehren: Dieter Hecht (D) kommt seit 35 Jahren zu Sixtus und Barbara Sieberer, Alfons und Walburga Demharter sowie Ulrich und Ulla Sünkel (D) wohnen seit 25 Jahren bei Maresi Ganzer, und Ton und Margret Rikken (NL) sind seit 20 Jahren bei Margit und Hubert Ritzer zu Gast. Im Bild TVb-Obmann Sebastian Egerbacher und Sekretärin Petra Edinger bei einer Ehrung vor dem Musikpavillon.

STANDESFÄLLE

Geboren wurde

Eine Viktoria Felicitas der Mag. Tania und dem Dr. Albert Zawadil

Goldene Hochzeit

Die „Goldene Hochzeit“ feiern am 23. November Katharina und Rudolf Stöger

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Johann Ellmerer, verstorben im 85 Lj.
Albert Exenberger, verstorben im 49 Lj.
Marianne Schwarzenauer, verstorben im 79 Lj.
Franz Lengauer-Stockner, verstorben im 17 Lj.
Mathias Bichler, verstorben im 79 Lj.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde Schwoich
6330 Schwoich

Grundrichtung:

Unabhängige, überparteiliche Zeitschrift zur Information der Schwoicher Bevölkerung.

Redaktion und Gestaltung:

Hermann Nageler

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Josef Dillersberger

Satz:

Agentur TAURUS, Kufstein

Druck:

Druck 2000, Wörgl

Das „Forum Schwoich“ erscheint vierteljährlich und geht an jeden Haushalt.

Fast 1000 Schützen beim Bataillonsfest!



Die obligaten Verleihungen der Fahnenbänder waren ein Höhepunkt im Rahmen des Festaktes.

Großer Schützen-Aufmarsch in Schwoich. Kompanie und Gilde richteten am 13. Juli anlässlich ihres 50-Jahr-Jubiläums das heurige Bataillonsfest des Bezirkes Kufstein aus. Höhepunkt war natürlich der prächtige Umzug: Fast 1000 Schützinnen

und Schützen aus den Kompanien und Gilden des Bezirkes Kufstein waren aufmarschiert, mit den Gastformationen aus dem In- und Ausland (darunter auch die Freunde aus dem holländischen Valkenswaard) waren insgesamt 38 Abordnungen



Unter dem Applaus der Zuschauer bewegte sich der Festzug durchs Dorfzentrum zum Festzelt.

mit ihren Fahnen angetreten und defilierten unter dem Applaus der zahlreichen Zuschauer durchs Dorf. Pfarrer Rainer Hangler zelebrierte die Festmesse, Bataillonskommandant Mj. Hermann Egger, Viertelkdt. Bundesmajör

Hans Steiner, Landesschützenmeister Hansjörg Mair, BH Mag. Johannes Tratter und Vizebgm. Josef Exenberger gratulierten den Formationen zu dieser eindrucksvollen Demonstration des Schützenwesens in unserem Land.

Schwoicher Altersjubilare

von Juli bis Oktober 03

Johann Steinbacher, 80 Jahre;
Alois Kaindl, 80 Jahre;
Franz Ellmerer, 81 Jahre;
Peter Wimmer, 81 Jahre;
Anna Arnold, 81 Jahre;
Maria Embacher, 81 Jahre;
Josef Thaler, 81 Jahre;
Josef Schwabl, 82 Jahre;
Charlotte Herold, 82 Jahre;
Katharina Weghaly, 82 Jahre;
Marianne Atzl, 84 Jahre;
Ursula Gründhammer, 85 Jahre;
Egidius Kaufmann, 85 Jahre;
Hermine Kössler, 86 Jahre;
Katharina Waldhuber, 87 Jahre;
Franziska Strasser, 88 Jahre;
Max Stadlmaier, 88 Jahre;
Peter Kurz, 88 Jahre;
Theresia Steinbacher, 91 Jahre;
Josef Exenberger, 91 Jahre;
Maria Seywald, 96 Jahre.

Das „Forum“ gratuliert!

Schwoicher Sänger auf Island-Tournee



Fasziniert von Land und Leuten: Die Schwoicher Sängerrunde in Island.

„Ein großartiges Erlebnis!“ Schwer beeindruckt kehrten 23 Mitglieder der Schwoicher Sängerrunde kürzlich von einer unvergesslichen Reise zurück. Der Verein war mit Obmann Martin Lengauer-Stockner und Chorleiter Sebastian Egerbacher von 31. August bis 5. September in Island, wo die

Schwoicher nicht nur die faszinierende Landschaft der Insel kennen lernten. Am Programm standen auch zwei Konzerte in Höfn und in Reykjavik, eines davon wurde sogar vom isländischen Rundfunk ausgestrahlt. Der Kontakt in den hohen Norden war im letzten Jahr geknüpft worden, als der Chor

„Samkór Hornafjardar“ aus Island in der Schwoicher Pfarrkirche gemeinsam mit der Sängerrunde eine Messe gestaltet hat. Gemeinde und Tourismusverband haben die Island-Reise unterstützt, dafür rührten die Sänger im hohen Norden auch kräftig die Werbetrommel für Schwoich.



Beachvolleyball: Free Devils waren nicht zu schlagen



Das Siegerteam der Free Devils mit Tennisclub-Obmann Richard Ellmerer und Wettkampfleiter Erwin Obermaier.

Große Begeisterung auch heuer beim zweiten Beachvolleyball-Turnier, das der Tennisclub Schwoich am 19. Juli veranstaltet hatte. 16 Mannschaften waren angetreten und kämpften mit ungeheurem Einsatz um den Turniersieg. Den holten sich aber auch heuer wieder

die „Free Devils“, die im Finale den WSV 1 bezwangen. Das Siegerteam: Julia Szowszky, Daniel Brandauer, Robert Exenberger und Hannes Feistenauer. Platz 3 ging an das Team WSV II, die Gastgeber mussten sich mit dem vorletzten Platz zufrieden geben.

Ehrennadel des Tiroler Skiverbandes für Christian Rieder

Christian Rieder, einst selbst TSV- und ÖSV-Kadermitglied Langlauf sowie Absolvent des Nordischen Leistungszentrums Eisenerz, ist seit 5 Jahren TSV-Beauftragter für den nordischen Sektor im Bezirk Kufstein. Für seinen unermüdlichen Einsatz gab's nun kürzlich auch eine offizielle Ehrung: TSV-Bezirksreferent Hubert Ritter überreichte Rieder die „Bronzene Ehrennadel“ des Tiroler Skiverbandes. Christian Rieder zeichnet sich besonders durch sein organisatorisches Talent bei Rennveranstaltungen aus. So initiierte er den grenzüberschreitenden „Langlauf-Grenzlandcup“, eine Serie von fünf Rennen, die abwechselnd in Bayern und im Bezirk Kufstein stattfinden. Der Grenzlandcup erlebt heuer bereits die dritte Auflage und er-



freut sich großer Beliebtheit: pro Rennen sind bis zu 180 Teilnehmer am Start.

TSV-Bezirksreferent Hubert Ritter überreichte die bronzenne Ehrennadel an Christian Rieder, TSV-Bezirksbeauftragter für die Sektion Nordisch.

Markus Aschaber neuer Obmann beim Fußballverein



Führungswechsel beim FC Schwoich. Von links: Josef Egerbacher, Anton Fuchs, Markus Aschaber, Reinhard Kaider, Christian Feldkircher, Andreas Egerbacher und Robert Schellhorn.

Der FC Raiffeisen Schwoich hat einen neuen Obmann. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 18. Juli stellte Andreas Egerbacher nach 6 Jahren sein Amt zur Verfügung, zu seinem Nachfolger wurde Markus Aschaber gewählt. Der

neue Vorstand des Vereines: Obmann: Markus Aschaber, Stv.: Reinhard Kaider und Andreas Egerbacher, Kassier: Anton Fuchs, Stv.: Christian Feldkircher, Schriftführer: Robert Schellhorn, Stv.: Josef Egerbacher.

Pölven Cup: Altherren konnten den Wanderpokal nicht holen



Der „Pölven-Cup“ der Altherren-Fußballer wurde heuer in Schwoich ausgetragen, und die Hausherren hatten die Riesenchance mit einem Sieg den Wanderpokal endgültig an sich zu reißen (zweimal haben die Schwoicher das Turnier bereits gewonnen). Doch aus Triumph Nummer drei wurde leider nichts. Im entscheidenden Spiel musste sich Schwoich dem heurigen Turniersieger FC Bruckhäusl mit 0:2 geschlagen geben, es reichte aber immerhin für Platz 2, vor den beiden Teams aus Söll und Bad Häring.

Der Wegmacher- Hans ein 80-er

Seinen 80. Geburtstag feierte am 17. Juli Hans Steinbacher. Nach wie vor ist der „Wegmacher Hans“ mit großem Engagement und ungebrochenem Elan unterwegs, um im gesamten Ortsgebiet Wanderwege, Markierungen, Ruhebänke etc. in Schuss zu halten.

Seit 40 Jahren ist er mittlerweile „im Dienst“, hat in dieser Zeit ungezählte Tafel angebracht und so manche Rarität entdeckt. Wie zum Beispiel den Gletscherstein aus dem Ötztal. Mit besonderer Hingabe hat sich der Hans aber stets der Geschichte der Zementindustrie gewidmet. Er war es, der auf der Rechau einen alten Kalkofen ausgegraben hat, er hat an der Schwoicher Brücke einen alten Versuchsofen reaktiviert und er setzte sich auch mit ganzer Kraft für die Restaurierung der alten Ofen an dieser Stelle ein – heute ein echtes Wahrzeichen am Eingang der Gemeinde.

Bekannt wurde Hans Steinbacher aber auch durch seine zahlreichen Dia-Vorträge, mit denen er Einheimischen und Gästen die Heimat näher brachte. Auch seine Dokumentation über den Bau der Eibergstraße fand große Anerkennung.

Das „Forum“ gratuliert zum 80-er recht herzlich!

Öffentliche Gemeinde- Versammlung

Ein wichtiger Termin zum Vormerken: die heutige öffentliche Gemeindeversammlung findet am Sonntag, 30. November, um 10 Uhr im Saal des Gasthofes Neuwirt statt.

Das nächste
„Forum“ erscheint
wieder im
Dezember 2003

Schwoicher „320 Jahr-Moarschaft“: Mit 80 noch immer gut in Schuss!

320 Lebensjahre in einer Stockschißen-Moarschaft – das gibt's nicht alle Tage. Im Einsatz steht das einmalige Quartett beim ESV Schwoich: Peter Wimmer, Anton Maurer, Franz Ellmerer und Hans Steinbacher sind allesamt über 80 und schwingen nach wie vor mit ungebrochenem Elan und Ehrgeiz den Eisstock.

Grund genug für ESV-Obmann Erich Obermaier, die „vier Musketiere“ zum Vergleichskampf zu fordern. Als Verstärkung holte sich Obermaier auch noch Bezirksobmann Walter Binder in sein „Gnadenlos“-Team, doch gegen so viel geballte Routine und Cleverness gab's nichts zu gewinnen: Mit 20:6 und 19:15 schossen die ausgefuchsten 80-er die aufmüpfigen jungen Schnösel gnadenlos von der Bahn.

Der Sieg wurde bei einem Glaserl „Eistropfen“ gebührend gefeiert, und Bezirksobmann Binder, der auch die Glückwünsche des Tiroler-Eisschißenverbandes überbrachte, zeigte sich



Bestens in Schuss – das 80er-Quartett des ESV Schwoich. Von links Hans Steinbacher, Peter Wimmer, Franz Ellmerer und Anton Maurer.

beeindruckt von den Schwoicher Senioren: „Eine solche Moarschaft dürfte tatsächlich einzigartig in ganz Tirol sein!“ Der ESV-Schwoich ist jedenfalls

stolz auf diese „320 Jahr-Moarschaft“ und wünscht den 80-ern noch viele gesunde Jahre und schöne Stunden beim wöchentlichen Training.

„Skater Park“ im Probetrieb

Vor einiger Zeit hatten einige Jugendliche in Schwoich eine Unterschriften-Aktion für einen Skater-Park gestartet. Heuer im Juli wurde ihr Wunsch unvermutet realisiert: Die Gemeinde Schwoich hat auf einer Parkfläche am Fußballplatz einige mobile Rampen aufgestellt. Hintergrund: Die Geräte sind eine Leihgabe aus Kufstein, denn dort wird zur Zeit die Sporthalle abgerissen, und der Skater-Park muss für die Bauzeit weichen. Bis die Geräte im nächsten Jahr wieder nach Kufstein gehen, ist man in unserer Gemeinde auf der Suche nach einem endgültigen Standort. Bgm. Josef Dillersberger: „Wir halten das für eine sinnvolle Investition, wollen uns aber jetzt eine Zeitlang anschauen, wie gut dieses Angebot angenommen wird und ob es funktioniert. Wenn alles passt, richten wir nächstes Jahr an geeigneter Stelle einen eigenen Skater-Park ein!“



Der Schwoicher Skater-Park auf der Parkfläche am Fußballplatz.



Termine, Termine: Was ist los in Schwoich?

Der Schwoicher Veranstaltungskalender für die Zeit von Oktober bis Dezember 2003

SEPTEMBER

- 28. Landtagswahlen
- 30. Seniorentanz in der Volksschule – 15 Uhr (dann jeden Di.)
- 30. TilliGym im Turnsaal – 19.30 Uhr (dann jeden Dienstag)

OKTOBER

- 01. Frauentreff: „SIMA – Schwoich“: Selbstständig im Alter – oder wie Senioren aktiv bleiben – mit Frau Irmgard Karner und Frau Maria Egerbacher
 - 01. Erwachsenenenschule - Beginn Italienischkurs
 - 02. Erwachsenenenschule - Beginn Rückenschule
 - 02. Erwachsenenenschule - Beginn Gymnastikkurs
 - 04. FC Schwoich – Münster
 - 11./12. Ortsbauernschaft und Fleckviehzuchtverein: Ausflug nach Oberösterreich
 - 12. Erntedankfest
 - 17. 1. Seniorennachmittag im Mehrzweckraum der Volksschule – ab 13 Uhr (dann jeden Freitag!)
 - 17. 50 Jahre Landjugend (Feier im Mehrzwecksaal)
 - 18. FC Schwoich – Oberndorf
 - 18. TC Schwoich: Preisverteilung zur Vereinsmeisterschaft
 - 18. Bataillonsschützenball mit Maibaumversteigerung (Mehrzwecksaal)
 - 19. Obst- u. Gartenbauverein: Gedenkmesse i. d. Pfarrkirche
 - 24. WSV: Jahreshauptversammlung
- Mitte Oktober: Bäurinnen - Milchverarbeitungskurs in der LLA Weitau, Infos unter Tel. 58203
- Obst- und Gartenbauverein:
jeden Dienstag und Freitag ab 13 Uhr Obstpressen

NOVEMBER

- 01. Allerheiligen: Gräbersegnung mit Kriegergedenken
- 05. Frauentreff: Pensionsreform – Ladies first (ein Informationsnachmittag mit einem Fachmann der Raiffeisenbank)

- 07. Kath. Bildungswerk: Wanderung zur Örlachkapelle mit Katechese (19.30 Uhr)
- 08. Landjugendball im Mehrzwecksaal
- 12. Erwachsenenenschule: „Mit Schi unterwegs in Afrika“ – ein Lichtbildvortrag mit Hansjörg Hotter (19.30 Uhr – Volksschule)
- 22. Cäcilienkonzert der Bundesmusikkapelle im Mehrzwecksaal (20 Uhr) (Achtung – Terminänderung!)
- 25. Bäuerinnen: Weihnachtsfloristik mit Stefan Egerbacher: Adventkränze, Gestecke, Türkränze
- 26. Erwachsenenenschule: „Unser Inn – mit dem Fahrrad von der Quelle bis Passau“ – ein Lichtbildvortrag mit Mario Wegener (19.30 Uhr – Volksschule)
- 28. Bäuerinnen: Weihnachtsfloristik mit Stefan Egerbacher
- 29. Freizeitverein Bachler: Ladinerturnier im Gh. Neuwirt (14 Uhr)
- 30. Öffentliche Gemeindeversammlung

Dezember:

- 03. Frauentreff: „Maria durch ein Dornwald ging“ – wie der Evangelist Lukas den Wurzeln Jesu nachspürt – mit Gustl Schwarzmann, Wörgl
- 05. Jungschar: Nikolauszug
- 05./06. Nikolausaktion der Landjugend
- 06. Nikolokränzchen der Pensionisten in der Volksschule (13 Uhr)
- 08. Pfarrgemeinderat und Katholische Frauenbewegung: Pfarrcafé in der Volksschule
- 08. Tiroler Volkstheater Kufstein: Märchenvorstellung im Mehrzwecksaal – 15 Uhr: „Der Wolf und die 7 Geißlein“
- 13. Weihnachtsfeier der Gemeinde für die Senioren im Gh. Neuwirt (14 Uhr)
- 13. Schwoicher Adventsingen in der Pfarrkirche
- 26. WSV: Raiffeisen Kindercup I
- 28. Bundesmusikkapelle: Gottesdienst – anschließend Christbaumversteigerung im Mehrzwecksaal
- 31. FC Schwoich - Silvesterparty: Kinderdisco (17 Uhr), Fackelumzug u. Feuerwerk (18 Uhr), anschl. Silvesterparty.

Sperrmüll & Co: Sammeltage auf einen Blick

Am Freitag, 10. Oktober, findet die Sondermüllsammlung (Altkleider- und Altschuhe) und am Samstag, 11. Oktober die Sperrmüllsammlung statt.

Sperrmüll

Samstag, 11. Oktober, von 7.30 bis 12 Uhr auf dem Parkplatz beim Fußballplatz. Alteisen, Schrott, Blech und Holz bitte getrennt liefern. Autoreifen werden nicht angenommen. Der Unkostenbeitrag für je angefangene 500 Liter beträgt 11 Euro. Es werden auch Radios, Videorecorder und Drucker übernommen

Sondermüll

Freitag, 10. Oktober von 12.30 bis 15.30 Uhr beim Gemeindebauhof.
Abgabe von Altöl, Autobatterien, Druckgaspackungen, Elektronikschrott (Fernseher, Computer), Fotochemikalien, Farben und Lacke, Haushaltsreiniger, Laugen, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Leergebinde mit Verunreinigungen, Medikamente, Körperpflegemittel, ölhaltiger Abfall, Pflanzenschutzmittel, Gifte, Holzschutzmittel, Säuren, Trockenbatterien, Kühlgeräte- und Gefriergeräten. Für Speisefette und Speiseöle

ist eine eigene Sammlung („Öli“) vorgesehen.
Der Unkostenbeitrag für Kühlgeräte ohne Pickerl beträgt 29 Euro, für Computer 11 Euro und für Fernseher und EDV-Schirme 18 Euro.

Altkleider und Altschuhe

Im Zuge der Sondermüllsammlung findet beim Gemeindebauhof die Sammlung von Altkleidern und Altschuhen statt. Bitte verwenden Sie unbedingt die gelben Säcke mit dem Aufdruck „Caritas“. Die Säcke können jederzeit beim Gemeindeamt geholt werden.

Das darf abgegeben werden:

Gebrauchte, oder noch tragbare Erwachsenen- und Kinderbekleidung aller Art, Strickwaren, noch tragbare Erwachsenen- und Kinderschuhe, Haushaltstextilien wie Bettwäsche, Leintücher, Bettbezüge. Kleidung in Säcke geben und unbedingt zubinden.

Das darf nicht abgegeben werden:

Verschmutzte Kleidung, Stoffreste aller Art, Schneiderabfälle, gebrauchte Lappen und Vorhänge, Schische, Schlittschuhe, Inline-Skater, Steppdecken, Federbetten, Polster und Matratzen.